

Briefe an die Lokalredaktion

Stück Lebensqualität geopfert

■ Zum Thema Nordumgehung:

Die Missetaten der Väter werden heimgesucht an den Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied. Das die Bibel recht hat, zeigt uns die Mindener Straße. Wenn die damaligen Stadtväter auch nicht wussten welchen Schaden sie der Stadt Bad Oeynhausen mit dieser Straße zufügen, müssen wir trotzdem darunter leiden. Würden sich die „Väter“, mit dem Wissen von heute, noch, einmal für diese Straße entscheiden? Wenn ja, wie würden die Menschen in der Region, mit dem Wissen von heute, darauf reagieren? Der jetzige Rat der Stadt Bad Oeynhausen weiß genau was eine Straße wie die Nordumgehung in der Region für einen Schaden anrichtet. Die jetzigen „Stadtväter“ und „Stadtmütter“ werden immer diejenigen sein, egal ob sie beim Bau der Nordumgehung noch im Amt sind oder nicht, die für diese Zerstörung die Verantwortung tragen. Sie werden immer diejenigen sein, die wieder ein Stück

Lebensqualität in Bad Oeynhausen opfern. Wenn ein ehemaliges Ratsmitglied dann noch schreibt, das 28 Brücken verbinden, empfinde ich das in diesem Zusammenhang zynisch und niveaulos, denn wenn man keine Gräben aushebt, braucht man auch keine Brücken, die verbinden.

Auf einen Tunnel hofft

Annegret Sudwischer
Bad Oeynhausen

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.